Heiße Phase beginnt

Die 22. Runde der BezirksRundschauLiga Ost steht ganz im Zeichen der Abstiegsduelle.

BEZIRK (ah). Der SC St. Valentin ist die zweitjüngste Mannschaft der Liga. Fehlende Routine ist den Valentinern vorne wie hinten immer wieder anzusehen. SC-Coach Allerstorfer versucht mit trickreichen Standards und eingeübten Spielzügen die Gegner zu überraschen. Funktionierte in der Vorrunde die Abwehrarbeit meist sehr gut, bröckelte die Defensive in den letzten Partien etwas. Dennoch gilt: Bei Spielen der Niederösterreicher fallen mit Abstand die wenigsten Tore der Liga. Ganz das Gegenteil ist der Gegner des 22. Spieltages: Die Matches mit Ennser Beteiligung sind die trefferreichsten der Liga. Das liegt vor allem an der löchrigen Abwehr. Stellte der ESK schon im Herbst die schwächste Defensive, so kassierte die Petermair-Elf im Frühjahr in sieben Partien bereits 27 Gegentreffer. Im Aufwind befand sich zuletzt Union St. Florian 1b. Jetzt geht es zum SV Windischgarsten, der zuhause in dieser Saison noch keinen Sieg einfahren konnte. Coach Peter Hiesl, der mit St. Florian das jüngstes Team der Ostliga stellt, zuversichtlich: „Spielerisch waren wir immer gut, doch jetzt haben wir auch das nötig Glück."

Stärke und Einsatz sind gefragt im Kampf um den Klassenverbleib: Union St. Florian 1b (li.) und SC St. Valentin. Foto: Habringer

ASK vor Pflichtsieg

Fünf Runden vor Schluss spitzt sich der Zweikampf mit dem SV Garsten um den Meistertitel zu. Beide Teams stehen vor Pflichtaufgaben. Herbstmeister ASK reist zum ASKÖ Doppl-Hart, Garsten empfängt St. Ulrich. Zuhause schlug der ASK im Hinspiel die Doppler mit 3:1. Die Leondinger konnten sich aber im Verlauf der Rückrunde steigern.

Die beiden routiniertesten Mannschaften der Oststaffel treffen in Hörsching aufeinander. Für das Heimteam geht es darum, nicht mehr in den Abstiegsstrudel reingezogen zu werden. Will der SK Asten oben ein Wörtchen mitreden, sind drei Punkte Pflicht.